

# Goldener Wahlvorbereitung:

## Mehr produzieren

Was muß die Parteiorganisation tun, um alle Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern dafür zu gewinnen, mit guten Taten die Volks wählen am 20. Oktober vorzubereiten? Das fragte sich die Parteileitung unserer LPG Typ III in G o l b e n , Kreis Luckau, als sie das 3. Plenum des Zentralkomitees auswertete. Gute Taten, das bedeutet, den diesjährigen Plan in allen Positionen zu erfüllen und damit gute Voraussetzungen für die Steigerung der Produktion im Jahre 1964 zu schaffen.

Die wichtigste Aufgabe der Parteiorganisation, so schlußfolgerte die Parteileitung, besteht darin, alle Genossenschaftsmitglieder davon zu überzeugen, daß sie mit guten Taten unserer Republik und sich selbst am besten nutzen. Darauf müsse die Parteiorganisation die politische Massenarbeit zur Vorbereitung der Wahlen richten. Ausgehend von den ökonomischen Schwerpunkten der LPG und den damit verbundenen politisch-ideologischen Problemen ist eine differenzierte und sachkundige Überzeugungsarbeit unter unseren Genossenschaftsmitgliedern zu leisten. Welche Aufgaben stehen in den kommenden Monaten im Vordergrund der Produktion?

### Plan in allen Teilen erfüllen

Unsere Genossenschaft hat im ersten Halbjahr den Plan in allen Positionen erfüllt. Das ist aber für die Grundorganisation kein Grund zum Ausruhen. Sahen wir doch während der Hitzeperiode, daß ernste Schwierigkeiten für die Planerfüllung im zweiten Halbjahr entstehen können. Das gilt vor allem für die Viehwirtschaft, für die das Futter gesichert werden muß. Schaffen wir jedoch ausreichend Futter\* dann werden wir die Planaufgaben in der Viehwirtschaft erfüllen, und die Bevölkerung wird kontinuierlich mit Lebensmitteln versorgt.

Gemeinsam mit dem Vorstand, mit Blockfreunden und Agrarwissenschaftlern schätzte die Parteileitung ein, welche Lücken infolge der Dürre bei Futter entstehen könnten und welche Maßnahmen

deshalb getroffen werden müssen. Uns wird Futtergetreide, aber vor allem Saftfutter fehlen. Die Agrarwissenschaftler rieten uns unter anderem, in verstärktem Maße schnell wachsende Sommerzwischenfrüchte wie Futterroggen und Senf anzubauen, einen Teil Grummet abweiden zu lassen und den anderen Teil mit Mais zu silieren. Den Winterzwischenfruchtanbau sollten wir auf 17 Prozent der Ackerfläche ausdehnen.

Die Sicherung der Futterbasis bis zum Anschluß an die Ernte 1964 hat sich als das wichtigste Problem unserer LPG herausgeschält. Damit ist auch für unsere Parteiorganisation klar, worauf wir uns in der politischen Massenarbeit zur Vorbereitung der Volkswahlen konzentrieren müssen. Alle Mitglieder der LPG sind dafür zu gewinnen, im sozialistischen Wettbewerb ihre Erfahrungen und ihre ganze Kraft auf die Erfüllung der Planaufgaben im zweiten Halbjahr zu richten, wobei die brennendste Aufgabe darin besteht, einen ausreichenden Futtervorrat zu schaffen.

### Agitatoren müssen überzeugen

In der politischen Massenarbeit ist die mündliche Agitation sozusagen das Kernstück. Deshalb müssen wir dazu etwas sagen, wie unsere Parteileitung die Agitationsarbeit zu dieser gegenwärtig wichtigsten ökonomischen Aufgabe in der Genossenschaft organisiert.

In den Abteilungsparteiorganisationen — unsere LPG umfaßt mehrere Dörfer — bestehen Agitatorenkollektive. In diesen Agitatorenkollektiven sind erfahrene Genossen und Kollegen tätig, die die Probleme in den Abteilungen gut kennen, selbst eine gute genossenschaftliche Arbeit leisten, das Vertrauen der Kollegen besitzen und die auch das Gespräch mit den Frauen und Männern in den Brigaden und Arbeitsgruppen suchen.

In der APO Altgolßen ist das zum Beispiel der Genosse Meißner, Arbeitsgruppenleiter Feldbau. Er weiß im Bereich der Abteilung Altgolßen gut Bescheid und